

Gedanken

Es sind Gedanken, die mich tragen,
Gedanken, schmerzhaft durch die Fragen
die mir auf der Seele brennen,
da ich dich seh, doch nicht allein:
uns beide mein ich, zu erkennen.
Als könnten wir zusammen sein.

Und immer wieder stell ich Dir
dieselben Fragen. Und in mir,
da hoff ich still, dass irgendwann
wenn ich Dir gegenübersteh
ich dir die Fragen stellen kann
und Deine Antworten versteh'.

Es sind Gedanken, die mich tragen,
Gedanken an Dich, die mich jagen.
Ich vermag nicht, still zu steh'n
doch sehn ich mich danach, zu rasten!
Denn ich hab Angst, unter zu geh'n
im Strudel der Gedankenlasten.

© **Kathrin Graneis**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)